

# treffpunkt

ENERGIEmagazin der Stadtwerke Wernigerode

## Gut Holz

Dietmar Liebert weiß, wie man mit Steigeisen klettert. Vor 45 Jahren hat er die Strommasten sogar noch selbst von Hand aufgestellt.

### Da blüht uns was

Wie lässt sich der heimische Garten auf Hitze und Dürre vorbereiten?

### Bestes Eis Europas

Nicht in Italien – in Wernigerode kann man das beste Eis Europas schmecken.



Steffen Meinecke,  
Geschäftsführer  
der Stadtwerke  
Wernigerode

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

der Sommer ist da. Für viele heißt das: Fahrrad fahren. Gerade E-Bikes sind beliebter denn je. Wie man die oft kostspieligen Gefährte vor langen Fingern schützt, verraten wir in dieser Ausgabe. Sommer ist aber auch die Saison für Eisdielen. Wussten Sie, dass das beste Eis Europas aus Wernigerode kommt? Im Interview auf Seite 14 erfahren Sie mehr über die Herausforderungen, die das Wernigeröder Team gemeistert hat. Und: Unser ehemaliger Obermonteur Strom, Dietmar Liebert, gewährt uns und Nachfolger David Stolz spannende Einblicke in die Anfänge seiner Berufszeit.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Steffen Meinecke

**Wir sind für Sie da:**

Kundenzentrum am Hauptsitz:  
Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 9–18 Uhr / Fr. 9–14 Uhr

Tel. 03943 556-326, Fax 03943 556-443  
kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de

Kundenzentrum „treffpunkt ENERGIE“:  
Ringstraße 37, 38855 Wernigerode  
(in den Altstadt-Passagen)

[www.stadtwerke-wernigerode.de](http://www.stadtwerke-wernigerode.de)

Stadtwerke Wernigerode, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode;  
Postfach 10 11 21, 38841 Wernigerode; Telefon 03943 556-318;  
[www.stadtwerke-wernigerode.de](http://www.stadtwerke-wernigerode.de); Lokalteil: Katja Bröker (verantw.)  
Herausgeber: trumit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig;  
Redaktion: Gerhard Berger  
Titelbild: Joachim Lührs  
Gestaltung: trumit GmbH  
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



# Inhalt

- 4 Generationenwechsel:** Stromversorgung im Wandel der Zeit.
- 6 Fahrräder gesichert:** Sieben Tipps gegen den Diebstahl von Drahteseln.
- 8 Hitze und Dürre:** Wie Sie Ihren Garten vorbereiten.
- 10 Trinkwasser:** Fünf Fragen und Antworten rund um das wertvolle Nass.
- 11 Schreitbagger:** Ein Fahrzeug für Einsätze in schwierigem Gelände.
- 12 Genießen:** Leckere Rezepte für wenig Geld.
- 14 Im Gespräch:** Wie Tiziano Santin den Europacup der Eismacher gewonnen hat.
- 15 Lecker Schlecker:** Wissenswertes rund um Eis – nicht nur für Kinder.
- 16 Rätseln und gewinnen:** Drei Bügelschlösser für sichere Fahrräder.

## Loch graben? Prüfen!

**Sie wollen eine Gartenhütte bauen** und dafür ein Fundament betonieren? Oder einen Teich ausheben? Woher wissen Sie, dass Sie beim Graben oder Baggern nicht auf eine Leitung treffen? Wer eine Erdgasleitung oder ein Stromkabel beschädigt, kann nicht nur sein eigenes Haus und andere Anlieger von der Versorgung abschneiden, sondern sich selbst in Lebensgefahr bringen. Schon einen Zaunpfahl einzuschlagen oder eine Grube für einen größeren Baum auszuheben, kann zu unfreiwilligen „Treffen“ führen. Bauunternehmen, aber auch private Bauherren sind deshalb verpflichtet, sich

über mögliche verborgene Leitungen auf dem künftigen Baugrund zu informieren. Die Stadtwerke Wernigerode unterstützen dabei. Und zwar kostenlos. Einfach den Antrag zur Leitungsauskunft aus dem Internet herunterladen, Straße und Hausnummer oder Flurnummer angeben und im Lageplan Ort und Art der gewünschten Baumaßnahme eintragen. Innerhalb weniger Tage können Sie erfahren, ob dort Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- oder Fernwärmeleitungen liegen: [www.stadtwerke-wernigerode.de/leitungsauskunft](http://www.stadtwerke-wernigerode.de/leitungsauskunft)



Foto: Joachim Lührs



Kultur, Bildung, Sport: Die Stadtwerke Wernigerode unterstützen als Unternehmen aus der Region auch die Gemeinschaft in der Region.

## Aus der Region und für die Region

Von einem Euro, die ein Kunde an die Stadtwerke Wernigerode zahlt, verbleibt ein guter Teil in der Region – einer der Punkte, in denen sich der örtliche Energieversorger ganz klar von der Online-Konkurrenz unterscheidet. Neben einer sicheren Versorgung und persönlichem Service engagiert sich das regionale Unternehmen gleichermaßen für soziale Belange und das kulturelle Leben vor Ort. So fließen jährlich über 100.000 Euro in Form von Spenden, Sponsoring und Stiftungsgeldern an örtliche Vereine und Institutionen. Allein über die Stadtwerke-Stiftung gehen bis zu 20.000 Euro an Wernigeröder Bildungs- und Forschungsprojekte. Durch Spenden an regionale Vereine werden zudem Spielplätze errichtet, wird Equipment für Sportvereine angeschafft und vieles mehr. Bei allen energiewirtschaftlichen Herausforderungen behalten die Stadtwerke somit immer auch das Miteinander und die Verbundenheit zu den Menschen vor Ort im Fokus.

## Mitarbeiter mit E-Bikes

Tägliche Bewegung und frische Luft: Bei den Stadtwerken Wernigerode können Mitarbeitende E-Bikes oder ganz normale Fahrräder leasen – als Teil des betrieblichen Gesundheitsprogramms. Die Stadtwerke übernehmen außerdem ein Versicherungspaket inklusive Diebstahlschutz. Mehr zum Thema Fahrradschutz gibt's auf den Seiten 6/7.

# Hoch hinaus

Man sollte schwindelfrei sein. Auch wenn die Stadtwerke Wernigerode immer mehr **Freileitungen** unter die Erde verlegen, geht es ab und an doch noch hoch hinaus – meistens per Hubsteiger. „Klettern“ ist nur noch selten angesagt, wissen Dietmar Liebert und David Stolz.

**M**it Schaufel, Pickel und Brecheisen ein Loch für den Masten schachten – abgestuft auf Knie-, Hüft- und Schultertiefe. Dann den Holzmasten aufrichten, natürlich auch mit Muskelkraft, nur mit Stangen als Hilfsmittel. Dietmar Liebert hat das Mastenstellen ausführlich und in sauberer Handschrift in dem Büchlein vermerkt. Es ist seine Abschlussarbeit aus seiner Zeit im Energiekombinat Magdeburg. Beschrieben hatte er den Bau einer Strom-Einspeisungsstation in der Bahnhofstraße in Wasserleben samt Freileitung. Da war viel Handarbeit gefragt. Ein Knochenjob in wahrlich „stein-reicher“ Umgebung. Inzwischen sind 45 Jahre vergangen. Die Station gibt es nicht mehr und auch die Arbeitsbedingungen haben sich wahrlich geändert. Was gleich geblieben ist: Der heute 63-jährige war über all die Jahre für die sichere Stromversorgung

Freileitungen werden immer seltener. Und auf Masten klettern muss man heute auch nur noch in Ausnahmefällen: Dort, wo das Steigerfahrzeug nicht hinkommt.

Foto: privat



Zwei Generationen: Früher wurden Leitungspläne auf Pergament gezeichnet. Heute ist alles digitalisiert.

seines Geburtsorts Wernigerode tätig - zuletzt als Obermonteur bei den Stadtwerken, bevor er vor Kurzem in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

### Eine Generation Unterschied

Fast genau 30 Jahre nach Dietmar Liebert begann David Stolz – sein Nachfolger als Obermonteur – die Ausbildung zum Elektroinstallateur: zunächst am Bau. Bei den Stadtwerken ist er seit sechs Jahren. Mit seinem langjährigen Chef verbindet den 33-Jährigen ein fast familiäres Verhältnis. Auf den ersten Blick könnten die beiden Vater und Sohn sein. „In unserem Job sind wir aufeinander angewiesen“, sagt Dietmar Liebert. Er meint beim Einsatz draußen, mit Leitungen, die unter Strom stehen. Dass Dietmar Liebert am 1. September 1978 seine Ausbildung zum Elektromonteur begonnen hatte, war damals sogar eher Zufall, wie er sagt. Ein Schulkamerad hatte ihn überredet, mit ihm dort anzufangen. „Wer weiß, vielleicht wäre ich sonst Lehrer geworden“, lacht er heute. Mit Elektrizität hatte er anfangs nicht viel am Hut, außer dass er als Junge mal ein Radio auseinandergeschraubt hatte. Dabei wirken die Hände heute viel zu kräftig für feine Schraubendreher. Sie sind zum Zupacken gemacht – wenn auch heute nicht mehr, um Mastlöcher zu schachten oder auf 8 Meter hohe Holzmasten zu klettern.

### Heute Hubsteiger statt Steigeisen

Ob David Stolz in der Kindheit Radios demonstriert hat, ist nicht bekannt. Als Neunjähriger machte er seine ersten Erfahrungen mit dem Computer. Das mit den Steigeisen hat er einmal probiert. Er hat es geschafft, benötigte aber doppelt so lange wie ein 30 Jahre älterer Kollege. Als David Stolz anfangs bei den Stadtwerken Straßenlaternen – oder auch mal die Weihnachtsbeleuchtung – montiert hat, ließ er sich im Hubsteiger nach oben fahren. Ansonsten ist seine Arbeit heute oft mit Tätigkeiten am Computer bestimmt. Bei Straßenlaternen und der Montage von Ladesäulen für Elektroautos fällt Programmierungsarbeit an. Und die Lage der Leitungen ist inzwischen digital dokumentiert – nicht wie in den Anfangszeiten von Dietmar Liebert noch von Hand auf Pergamentpapier gezeichnet.

### Engagement für das Stromnetz

Was David Stolz mit Dietmar Liebert teilt, ist das Engagement für das Stromnetz von Wernigerode: Neben Wartung, Instandhaltung und Störungsbehebung geht es immer noch um den Rückbau von Freileitungen. „Ihr Vorteil ist, dass



Fotos: Joachim Lührs

Dietmar Liebert (links) und David Stolz: Der Alltag eines Obermonteurs bewegt sich zwischen Plänen im Büro und Außeneinsätzen.

man sofort sehen kann, wo ein Leiterseil gerissen ist“, sagt Dietmar Liebert. Wie 2007 beim Wintersturm Kyrill, der oben im Harz gleich reihenweise Bäume über die Trasse gewirbelt hatte. Diese Witterungsanfälligkeit ist aber auch der größte Nachteil der Freileitung. „Damals wussten wir sofort, es wird Tage dauern, um das zu reparieren“, erinnert sich der ehemalige Obermonteur.

### Kaum noch Freileitungen

Heute sind fast 95 Prozent der Leitungen im Netz der Stadtwerke Wernigerode unter der Erde verlegt. Übrigens nicht von Hand, sondern durch spezialisierte Tiefbaufirmen. Von Störfällen erfahren die Monteure nicht mehr per Telefon. „Im Fall des Falles erkennen wir das sofort per Fernüberwachung“, sagt David Stolz. Wenn Dietmar Liebert von früher erzählt, findet das der Nachfolger

„schon abenteuerlich“. Etwa, dass sein Kollege früher in der Bereitschaft statt eines Smartphones immer ein monströses Funkgerät namens „Margit 274“ dabei haben musste. Frei bewegen konnte er sich trotzdem nicht, denn die Funke brauchte schließlich einen Stromanschluss.

### Strom auch künftig aus der Steckdose

David Stolz blickt auf seine neuen Aufgaben. Was sich hier künftig noch ändern könnte? „Das lässt sich heute nicht voraussagen“, sagt er. Kabel und Steckdosen wird es wahrscheinlich noch eine ganze Weile geben. Fest steht aber auch, dass sich im Zuge der Energiewende schon in den kommenden Jahren viel in seinem Berufsfeld bewegen wird. Eines möchte er aber genauso wie sein Vorgänger tun: nach einem erfüllten Arbeitsleben bei den Stadtwerken Wernigerode zufrieden in Rente gehen. ■

## Aus der Luft unter die Erde

Strom „durch die Luft“, also über Freileitungen, war früher gang und gäbe. Die hängenden Leiterseile sind jedoch Wind und Wetter, Eis und Schnee ausgesetzt – und damit gefährdet. Um eine hohe Versorgungssicherheit zu gewährleisten, werden heutzutage Freileitungen sukzessive unter die Erde verlegt. Vor allem bei Hausanschlüssen ist das gewünscht. Und sieht auch noch besser aus. Von den gut 740 Kilometern Stromleitungen der Stadtwerke Wernigerode im Nieder- und Mittelspannungsnetz sind inzwischen gut 700 km geschützt im Boden verlegt – auch wenn das aufwendiger ist. Bestehende Gebäude, wie zum Beispiel der markante Trafoturm am Ortseingang von Minsleben, können dabei oft weiterverwendet werden - im genannten Fall als Plakatwand für den Ort.



Foto: Katja Brähler

# Finger weg!

Weitere Infos zum Thema Diebstahlprävention und Fahrradversicherung finden Sie unter: [mehr.fyi/fahrraddiebstahl](https://mehr.fyi/fahrraddiebstahl)

Fahrräder sind attraktiv für Langfinger. Erst recht, wenn es sich um hochwertige E-Bikes handelt. **Sieben Tipps**, mit denen Sie sich vor Diebstählen schützen.

## Spiralschloss

### 1 INVESTIEREN SIE IN SICHERHEIT

Experten empfehlen, rund zehn Prozent des Fahrradwertes in ein Schloss zu investieren. Am besten schützen Bügel- oder Kettenschlösser aus gehärtetem Stahl. Auch Faltschlösser bieten eine hohe Sicherheit und lassen sich meist gut transportieren: Die flachen, starren Stahlglieder werden einfach zusammengeklappt.

### 2 SCHLIESSEN SIE IHR RAD RICHTIG AN

Ketten Sie Rahmen und Vorderrad an einen fest verankerten Gegenstand, sonst können Diebe das Rad einfach wegtragen. Sehr gut eignen sich neben Fahrradständern stabile, unbewegliche und unzerstörbare Masten, Laternen- oder Zaunpfähle, aber kein Jäger- oder Bauzaun! Für Diebe sind diese kein Hindernis.

### 3 SCHÜTZEN SIE DAS RAD MIT MEHREREN SCHLÖSSERN

Diebe sind oft auf eine Schlossart spezialisiert. Am besten sichern Sie das Rad daher mit zwei Schlössern unterschiedlicher Bauart: zum Beispiel einem Kettenschloss für Rahmen und Vorderrad sowie einem Bügelschloss fürs Hinterrad. Sattelstütze und Vorbau schützen Pitlocks – das sind codierte Sicherheitsverschlüsse, die sich nur mit passgenauen Schlüsseln öffnen lassen. Zusätzlich kann ein Schlaufenseil oder Spiralschloss den Sattel sichern.



## 4 WÄHLEN SIE DEN RICHTIGEN ABSTELLORT

Sichern Sie Ihr Rad an einem hellen, belebten Ort. Ideal sind Fahrradparkplätze und überwachte oder nachts ausgeleuchtete Bereiche. Schließen Sie es nicht immer am selben Ort ab, sondern wechseln Sie öfter mal den Mast oder Radständer. Zu Hause parken Sie es am besten im Keller oder in einer abschließbaren Fahrradbox, statt es draußen ungeschützt stehen zu lassen.

## 6 NUTZEN SIE GPS-TRACKER

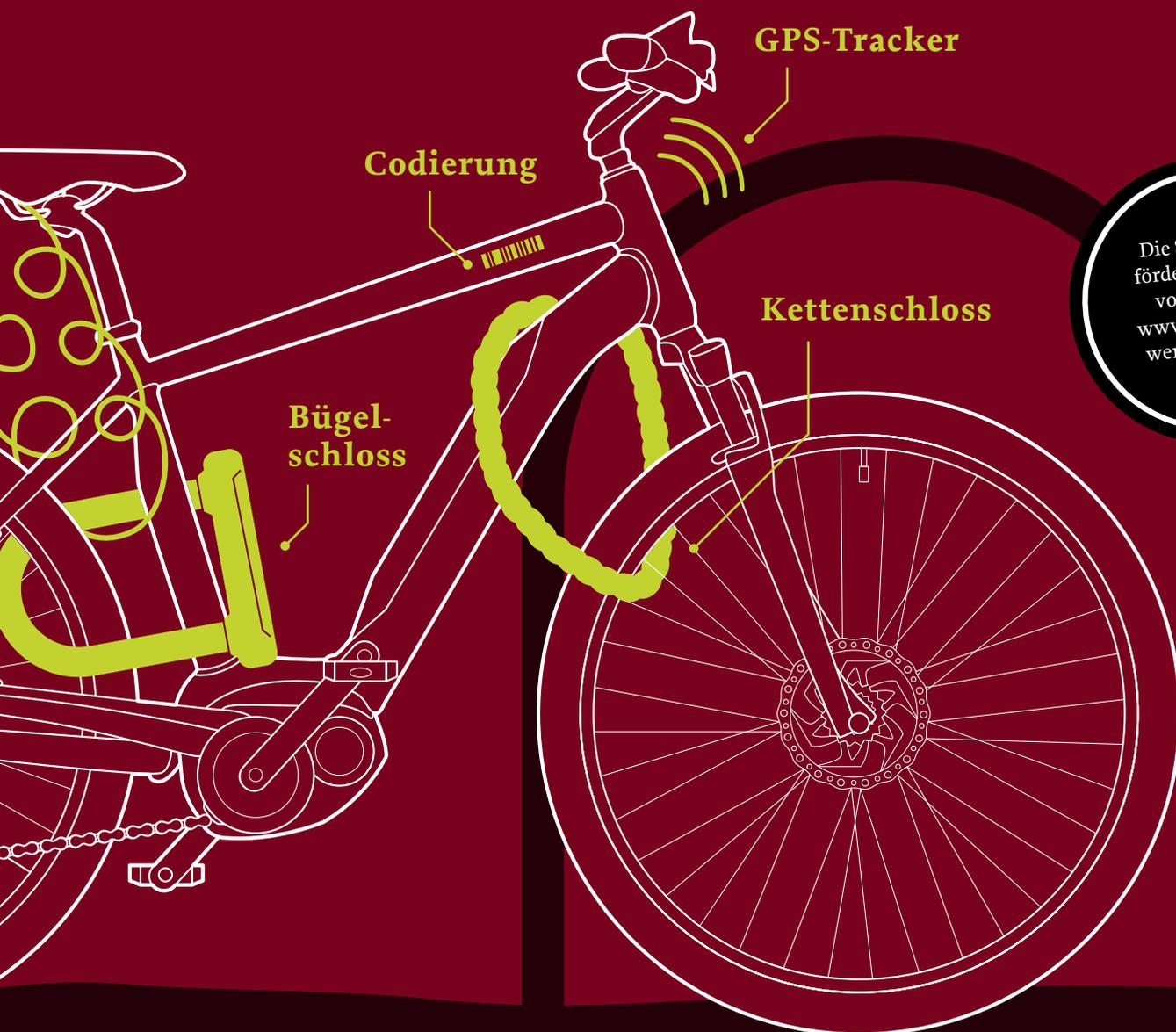
Eine weitere Option, das verschwundene Rad zu orten, ist ein GPS-Tracker. Der kleine Sender wird an einer unauffälligen Stelle angebracht, zum Beispiel im Lenker, und sendet regelmäßig Standortdaten an das eigene Smartphone. Auf dem Markt gibt es inzwischen auch Schlösser, die einen Alarmton senden, sobald ein Dieb versucht, sie zu knacken.

## 5 LASSEN SIE IHR RAD REGISTRIEREN UND CODIEREN

Wenn Ihr Rad bei der Polizei oder einer Online-Datenbank registriert ist, lässt es sich nach einem Diebstahl leichter wiederfinden. Eine Fahrrad-Codierung erhöht die Sicherheit zusätzlich: Sie erschwert Dieben einen möglichen Weiterverkauf und macht das Rad dadurch für den Diebstahl unattraktiver.

## 7 VERSICHERN SIE IHR RAD

Mit einer Fahrradversicherung können Sie den finanziellen Schaden im Fall eines Diebstahls minimieren. Viele Hausratversicherungen bieten einen Zusatzschutz für Räder an, der greift, wenn das Rad aus Wohnung, Keller oder Garage gestohlen wird. Noch umfangreicheren Schutz bieten spezielle Fahrradversicherungen.



Die Stadtwerke fördern den Kauf von **E-Bikes**:  
[www.stadtwerke-wernigerode.de/ebike](http://www.stadtwerke-wernigerode.de/ebike)

# Da blüht uns was

Der Klimawandel ist im heimischen Garten angekommen: Hitze und Dürre lassen Blätter und Knospen welken. Wie lässt sich der Garten auf die **Wetterextreme** vorbereiten?

## Wiese statt Rasen

Der Rasen ist ein Klimawandel-Verlierer. Laut dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) verschlingt ein Quadratmeter Rasen jede Woche 20 Liter Gießwasser, um nicht braun und strohig zu werden. Das summiert sich auf 400 Liter Wasser im Monat, also etwa zwei volle Badewannen, für eine kleine Rasenfläche. Wassersparender ist eine Wildblumenwiese. Sie ist einfach anzulegen, muss maximal zweimal jährlich gemäht und nur ganz selten gewässert werden. Wer seinen Rasen ausmagert und das Gemähte abträgt, erhält von allein eine Blumenwiese. Noch ein Plus: Wildblumenwiesen sind ein Eldorado für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten.

## Zukunftstaugliche Bäume

Bäume und große Sträucher werfen Schatten im Garten und sorgen für mehr gefühlte Kühle. Aber nur, wenn sie selbst große Hitze überleben.

## Clever wässern

Trinkwasser ist zu kostbar für den Garten. Besser geeignet ist Regenwasser. Hier bieten Baumärkte allerhand Lösungen an: Flachtanks, die nah am Haus im Garten versenkt und über die Regenfallrohre aufgefüllt werden. Weniger Volumen haben einfache Regentonnen. Sie lassen sich offen aufstellen oder unkompliziert über diverse „Regensammler“ mit einem Fallrohr verbinden. Wer gezielt wässern möchte, kann direkt vom Regensammler aus einen Schlauch an die bedürftige Stelle ziehen. Wer dennoch mit Trinkwasser gießen will, kann mit einem sogenannten Gartenwasserzähler Abwassergebühren sparen.

Sogenannten Klimabäumen gelingt das besser als anderen. Diese robusten Sorten tolerieren steigende Temperaturen und geringeren Niederschlag. Für kleinere Gärten ist beispielsweise der Zierapfel geeignet. Auch neuere Sorten der Hainbuche gedeihen im Garten hervorragend. Daneben erobern Hitzekünstler wie die Maulbeere oder der Feigenbaum unsere Breitengrade. Grundsätzlich gilt: In jungen Jahren müssen auch diese trockenheitsverträglichen Sorten gewässert werden. Die Resistenz wächst mit dem Alter. ■





Abwasser-  
gebühren sparen?  
Gartenwasserzähler  
nutzen: [www.stadtwerke-  
wernigerode.de/  
gartenwasserzaehler](http://www.stadtwerke-wernigerode.de/gartenwasserzaehler)

## Blüten trotz Hitze

### 1 HÜGELKLEE

Der pinkfarbene Hingucker zählt zu den heimischen hitzeresistenten Pflanzen. Mit seinen langen Wurzeln angelt er sich Wasser aus tieferen Erdschichten. Wer ihn pflanzt, schützt damit auch eine potenziell gefährdete Art.

### 2 LAVENDEL

Der duftende Kleinstrauch kommt aus dem Mittelmeerraum und kennt daher Hitze und Trockenheit. Seine Stängel und Blätter kühlt er mit ätherischen Ölen. Als Heil- und Gewürzpflanze nutzbar.

### 3 MÖNCHSPFEFFER

Früher zierte der blau blühende Strauch die Terrasse im Kübel. Dank Klimawandel übersteht er den Winter jetzt auch im Beet – an einem geschützten Platz. Wird's mal sehr frostig und stürmisch, sollte der Mönchspfeffer eingepackt und sein Wurzelbereich abgedeckt werden.

### 4 PURPURSONNENHUT

Ursprünglich in der Wüste Nordamerikas heimisch, braucht die Schnittblume nur wenig Wasser. Sie gehört zu den unkompliziertesten Sommerblütlern und zieht reichlich Schmetterlinge an.

### 5 TÜRKISCHER MOHN

Türkischer Mohn ist direkte Sonnenplätze und sandige Böden gewohnt. Seine roten Blüten strahlen auch bei Trockenheit und Hitze.

### 6 SÄCKELBLUME

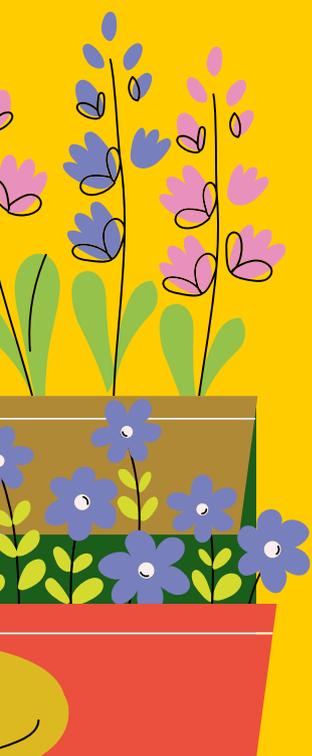
Der Zierstrauch mit seinen blauen, fliederartigen Blütenrispen kommt mit sandigen Böden und viel Sonne gut zurecht. In der Natur wächst er auf steinig und felsigen Untergründen in Wäldern und Küstennähe, fühlt sich aber auch in Gärten wohl.

### 7 WILDROSEN

Rosen haben lange Wurzeln, mit denen sie Wasservorkommen in tiefen Erdschichten anzapfen. Die Wildformen sind hitzeresistenter als gezüchtete Rosen. Dem NABU zufolge werden sie auch seltener von Schädlingen befallen.

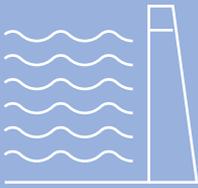
### 8 MITTAGSBLUME

Die pflegeleichte Staude bringt mit ihren leuchtenden Blüten viel Farbe in den Sommergarten. Sie zählt zu den Sukkulenten, die Wasser in ihren fleischigen Blättern speichern. Achtung: Auch Schnecken lieben den Bodendecker.



1

## Woher kommt das Trinkwasser für Wernigerode und Umgebung?



Wernigerode, Ilsenburg, Derenburg und das nördliche Harzvorland beziehen ihr Wasser aus der Harzer Rappbodetalsperre. Das hochwertige Oberflächenwasser wird zunächst im Wasserwerk Wienrode aufbereitet – sprich: Es wird sorgfältig gereinigt und gefiltert. Per langer Transportleitung fließt es dann in das Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode, die es weiter verteilen.

2

## Was passiert auf dem Weg bis zum Wasserhahn?

Auf den Weg zu jedem einzelnen Anschluss kümmert sich das Netzteam der Stadtwerke um den jeweils richtigen Wasserdruck. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Instandhaltung und Modernisierung der hunderte Kilometer langen Rohrleitungen sowie die Überwachung des gelieferten Trinkwassers. Ständige Labortests und regelmäßige Kontrollen im Wasser-Netz sorgen dafür, dass alle Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllt sind.

Alles Wissenswerte rund ums Wernigeröder Trinkwasser: <https://www.stadtwerke-wernigerode.de/trinkwasser>

3

## Wie setzt sich der Wasserpreis zusammen?

Der Trinkwasserpreis der Stadtwerke Wernigerode setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einem Grundpreis, der für jeden Anschluss anfällt. Dieser lag zuletzt für die kleinste Zählergröße bei 124,07 Euro im Jahr und wird jetzt um wenige Prozent erhöht. Die zweite Komponente ist der Verbrauchspreis. Der wird pro verbrauchtem Kubikmeter, also pro 1.000 Liter, fällig. Zuletzt lag er bei 1,99 Euro pro Kubikmeter und wird jetzt moderat steigen. Die Stadtwerke Wernigerode geben damit eine Erhöhung der Bezugskosten, also die steigenden Preise des Vorlieferanten, an die Kunden weiter.

5  
FRAGEN

rund um das

TRINK-  
WASSER

4

## Warum ist Leitungswasser trotz neuer Preise extrem günstig?

Wasser aus der Leitung ist um ein Vielfaches günstiger als Wasser aus dem Supermarkt. Für die rund fünf Euro, die ein Kasten stilles Mineralwasser (ca. 9 Liter, 12 x 0,75-Liter-Flaschen) kostet, erhält man durchschnittlich 2.495 Liter frisches Trinkwasser aus dem Hahn. Jeder erwachsene Mensch in Deutschland benötigt pro Tag im Schnitt 127 Liter Wasser. Bei den Stadtwerken bezahlt man dafür nur rund 25 Cent pro Tag.

5

## Muss ich Wasser sparen?

Auch mit den neuen Entgelten ist Wasser aus dem Hahn immer noch unschlagbar günstig. Trotzdem ist jeder angehalten, achtsam damit umzugehen. So lassen sich zum Beispiel mit einem Sparduschkopf rund 6.000 Liter Warmwasser pro Jahr sparen. Die größte Einsparung entfällt dabei aber nicht auf das Wasser selbst, sondern auf die Energiekosten, um es auf eine angenehme Temperatur zu erwärmen.





### Ein Bagger für schwierigstes Gelände

Da würde selbst ein Raupenbagger schlappmachen. Das Gelände ist unwegsam, der Hang steil: bis zu 100 Prozent Gefälle. Für die Arbeiter der Stadtwerke, die am Wasserkraftwerk Steinerne Renne ein 600 Meter langes Stromkabel hinauf auf den Berg bis zum Rechenhaus verlegen mussten, war die Topografie eine Herausforderung. Kein Fahrzeug der eigenen Flotte kann sich dort bewegen. Für diese außergewöhnliche Baustelle musste ein Schreitbagger her. So eine Baumaschine ist in der Lage, sich mit ihren spinnenartigen Schreitbeinen abzustützen und damit selbst in schwierigem Gelände oder in Flüssen mit bis zu zwei Meter Tiefe sicher zu stehen und zu arbeiten. Eine besondere Spezialmaschine, für eine besondere Baustelle – auch für langjährige Stadtwerke-Mitarbeiter wie Benito Strauchmann (links im Bild).

# Genuss unter 5,99 €

Frisch, einfach und lecker. Diese drei Rezepte bieten gesunden und vielseitigen Genuss – perfekt für **kleine Budgets** und sonnige Tage. Guten Appetit!

## MEDITERRANES OMELETT

- 1 Eier aufschlagen und in einer Schüssel mit einem Esslöffel Wasser und einer Prise Salz verquirlen.
- 2 Kirschtomaten vierteln. Rote Zwiebel schälen, halbieren und in feine Halbringe schneiden. Salat waschen und trocken schleudern.
- 3 Öl in einer Pfanne erhitzen und die Eiermasse in zwei Portionen darin braten, bis je ein Omelett entsteht.
- 4 Omelette mit den restlichen Zutaten belegen, mit Salz und Pfeffer würzen, falten und servieren.
- 5 Optional eine Avocado halbieren, das Fruchtfleisch herauslöffeln, in Scheiben schneiden und die Omelette damit zusätzlich belegen.

**Zubereitungszeit:** 15 Minuten

## KNUSPER-MASCARPONE-DESSERT MIT HIMBEEREN

- 1 Für die Creme den Quark mit dem Mascarpone in eine Schüssel geben. Zucker hinzufügen und gründlich glatt rühren.
- 2 Himbeeren aus dem Glas in ein Sieb geben, Flüssigkeit auffangen, mit Zitronensaft mischen und in einem Topf aufkochen. Speisestärke mit 1 EL Wasser anrühren, in den Topf geben, verrühren. Unter ständigem Rühren mit einem Schneebesen etwa 1 Minute köcheln lassen, von der Kochstelle nehmen und die Himbeeren unterheben. Kalt stellen.
- 3 Nach circa 2 Stunden Quarkcreme, Himbeergrütze und Knuspermüsli abwechselnd in zwei Gläser schichten. Kurz vor dem Servieren mit Müslikrümel oder eventuell frischen Beeren toppen.

**Zubereitungszeit:** 20 Minuten

## OFEN-CAMEMBERT MIT HEIDELBEER-CHUTNEY

- 1 Für das Heidelbeer-Chutney: Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Die in feine Würfel geschnittene Schalotte glasig andünsten. Heidelbeeren dazugeben, erhitzen und mit einer Gabel leicht andrücken. Mit Balsamico-Essig ablöschen und mit Zucker, Salz und Pfeffer abschmecken. Chutney bei mittlerer Hitze unter ständigem Rühren circa 10 Minuten einkochen lassen.
- 2 Für den gebackenen Camembert: Backofen auf 180 °C Umluft

vorheizen. Den Camembert auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im heißen Ofen circa 15 Minuten backen.

- 3 Baguette in Scheiben schneiden, mit Olivenöl in einer Grillpfanne anrösten.
- 4 Camembert aus dem Ofen nehmen, auf Tellern anrichten und einschneiden. Chutney auf den Teller geben und alles mit Pistazien toppen. Das Baguette dazu servieren.

**Zubereitungszeit:** 30 Minuten

### Zutaten für 2 Personen:

- 200 g Sahnequark
- 200 g Mascarpone
- 1–2 EL Zucker
- 340 g Himbeeren im Glas, gezuckert
- 1 EL Zitronensaft
- 2 EL Speisestärke
- 30 g Knuspermüsli mit Schokolade
- optional frische Beeren zum Garnieren

**Zutaten für 2 Personen:**

- 4 Eier
- 5 Kirschtomaten
- 1/2 rote Zwiebel
- Salatmix nach Wahl
- 1 EL Pflanzenöl
- 50 g Mais aus der Dose
- 1 Handvoll Basilikum
- Salz, Pfeffer
- Optional 1 Avocado

**Einkaufszettel**

QR-Code scannen und  
Zutatenliste der Rezepte  
aufs Smartphone laden

**Zutaten für 2 Personen:****Heidelbeer-Chutney:**

- 1 EL Olivenöl
- 1 kleine Schalotte
- 200 g frische Heidelbeeren
- 2–3 EL Balsamico-Essig
- 1–2 TL Zucker
- Salz, Pfeffer

**Gebackener Camembert:**

- 200 g Camembert
- 1 kleines Baguette
- 1 EL Olivenöl
- 25 g Pistazien, geröstet  
(am günstigsten mit Schale  
und selber entkernen)

Gefallen Ihnen  
unsere Rezepte?  
Oder können wir etwas  
verbessern? Wir freuen  
uns über Lob, Kritik  
oder ein Foto an  
[rezepte@trurnit.de](mailto:rezepte@trurnit.de)

„Wir waren mit fast allen Kreationen auf dem ersten Platz.“

Tiziano Santin,  
Eiscafé Venezia



Foto: Katja Br ker

# Europapokal der Eismacher

Wer die beste Eiscreme Europas probieren möchte, sollte das Eiscafé Venezia in Wernigerode besuchen: Juniorchef Tiziano Santin (23) und sein Team gewannen den renommierten ‚Gelato Europe Cup 2025‘.

## Herr Santin, wie fühlt man sich als Eis-Europameister?

Es ist einfach überwältigend! Wir sind unglaublich stolz, dass wir den Titel nach Wernigerode holen konnten. Die letzten Jahre war der Pokal fest in französischer oder italienischer Hand – und nun durfte ich als jüngster Preisträger in der Geschichte des Wettbewerbs den Titel in den Harz holen.

## Wie schmeckt denn das beste Eis Europas?

Wir mussten in verschiedenen Kategorien antreten. Eine davon hieß „Mystery Box“. Wir bekamen überraschend Zutaten zugeteilt – und mussten daraus spontan ein Eis machen. In unserem Fall waren es Himbeeren, die wir mit Gartenkräutern kombinieren sollten. Wir haben uns für Rosmarin entschieden und holten damit die beste Punktzahl. Genau diese Eissorte bekommt man inzwischen auch so in unserem Eiscafé.

## Wie liefes für Sie in den anderen Kategorien?

Wir waren mit nahezu all unseren Wettbewerbskreationen auf dem ersten Platz. Wir haben uns monatelang vorbereitet. Denn für die anderen Kategorien konnten wir bereits zuhause vor dem Wettbewerb experimentieren. Zum Beispiel bei der „Eistorte“ oder mit der „Recycling-Kreation“, bei der man Eis beispielsweise aus Brot oder Kuchen macht. In der Kategorie „Eis am Stiel“ haben wir drei Varianten kreiert: Tiramisu, Mango-Maracuja und Pistazie. Dabei kamen exotische Geschmacksnoten wie Agrumi und Verbene zum Einsatz.

## Welche weiteren Kriterien waren entscheidend?

Die Präsentation der Produkte. Wir haben uns eigens Gläser in Italien machen lassen. Molto speciale! Und ganz besondere Tortenhalter. Neben dem Geschmack musste auch die Optik passen.

## Und was ist privat ihr Lieblingseis?

Für mich sind es nach wie vor die Klassiker. Umso weniger Produkte, umso besser das Eis. Es kommt auf die Qualität der Zutaten an. Wir verwenden nur hochwertige, pure Produkte und viel Obst. Am besten, Sie probieren selbst! ■



## Noch mehr Einblicke

Was hat Tiziano Santin gemacht, bevor er Eis kreiert hat? Spoiler: Es war auch s ! [www.facebook.com/StadtwerkeWernigerode](https://www.facebook.com/StadtwerkeWernigerode)

# LECKER SCHLECKER!

Seit ungefähr

**200**  
V. CHR.

gibt es schon Eis zum Essen. Die Chinesen packten früher Milch-Reis-Mischungen in Schnee ein. Die alten Griechen und Römer verspeisten Schnee mit einem Mix aus Früchten, Gewürzen, Honig oder Wein.

**1660**

eröffnete ein sizilianischer Konditor in Paris das erste Eiscafé.

Das uns bekannte Eis erfanden die Italiener aber erst im

**16.**

Jahrhundert. In Florenz nutzten Konditoren Zucker als neue Zutat, um das Eis cremig zu rühren.

Rund

**9.000**

Eisdielen gibt es heute allein in Deutschland.

**AHHH!**

**Mein Gehirn  
ist eingefroren!**

Kennst du das? Du schleckst ganz schnell ein Eis oder trinkst einen eiskalten Saft. Plötzlich sticht dir ein kurzer, scharfer Schmerz mitten in den Kopf – Hirnfrost. Das passiert, weil dein Körper versucht, dein Gehirn zu beschützen. Wenn du etwas Kaltes isst, denkt er: „Oh nein, das ist zu kalt für mein Gehirn!“, und schickt ganz schnell warmes Blut dahin. Das fühlt sich dann wie ein kleiner Stich an. Aber keine Sorge: Hirnfrost geht schnell wieder weg und tut dir nicht lange weh. Um ihn zu vermeiden, iss oder trink einfach etwas langsamer.

Fotos: stock.adobe.com – K2L Family, Stock.com – suttar tarasri



Schoko oder Pfefferminz? In der Waffel, im Becher oder am Stiel? So viele Fragen, klar ist: Eis schmeckt lecker! Aber weißt du auch, wann das erste Eiscafé eröffnete oder wodurch Hirnfrost entsteht? Antworten gibt's hier.

**WUSSTEST DU, DASS  
JEDER DEUTSCHE  
50 KUGELN  
EIS PRO JAHR ISST?**

